

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 48

Titel: Assemblage - Mottoparty (16 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Assemblage: „Mottoparty“

48/2

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler lernen den Künstler Daniel Spoerri kennen. Seine Assemblage „Sevilla-Serie Nr. 27“ ist Ausgangspunkt für eine praktische Arbeit.
- Durch eine kreative Schreibarbeit erkunden und entdecken die Schüler die Arbeit von Daniel Spoerri.
- Sie überlegen sich ein Thema für eine Party und gestalten eine Einladung.
- Die Schüler gestalten eine eigene Assemblage zum Thema ihrer „Mottoparty“.

Anmerkungen zum Thema:

Neben den klassischen Kunstgattungen Malerei, Grafik und der Plastik gibt es eine Vielzahl bildnerischer Ausdrucks- und Gestaltungstechniken. In der modernen Kunst begegnen wir besonders häufig Werken, in die reale Gegenstände einbezogen sind. Mit dem Einsammeln des Abfalls aus dem alltäglichen Konsumverschleiß führen z.B. die „Neuen Realisten“ (Nouveaux Réalistes) die aus dem Dadaismus bekannten Readymade-Objekte weiter. Daniel Spoerri's „Fallenbilder“ fixieren beispielsweise die Überreste einer Mahlzeit mitsamt Geschirr, Servietten, Aschenbecher und Tischplatte zu bildhaften Werken. Die so zusammengefügt Arrangements der Neuen Realisten adeln die ausgedienten Gegenstände des Massenverbrauchs. Eine Assemblage von Daniel Spoerri ist der Ausgangspunkt für eine praktische Arbeit, bei der verschiedene Gestaltungstechniken miteinander kombiniert werden. Folgende Begriffe können bei dieser Einheit angesprochen werden:

- **Assemblage:**

Sie ist eine Collage mit plastischen Objekten, die auf einer Grundplatte befestigt werden. Dabei entstehen Arbeiten mit reliefartiger Oberfläche. Dreidimensionale Objekte können ebenfalls als Assemblage bezeichnet werden.

- **Collage:**

Bei einer Collage werden flächige Materialien (Zeitungsausschnitte, Papiere, Fotografien usw.) auf einen ebenen Untergrund geklebt (frz. coller = „kleben“).

- **Combine Painting:**

Verschiedene Objekte (Fundstücke) werden in ein flächiges Bild eingefügt.

- **Papier collé:**

Dabei handelt es sich um ein „Klebebild“, bei dem Malerei und reale Gegenstände miteinander kombiniert werden. Diese Technik wurde von den Künstlern Georges Braque und Pablo Picasso entwickelt und gilt als Frühform der Collage.

Daniel Spoerri und seine „Eat-Art“

Daniel Spoerri ist ein Schweizer Künstler rumänischer Herkunft. Einige wichtige Daten zu ihm:

1930: Am 27. März in Galati/ Rumänien als Daniel Isaac Feinstein geboren.

1949-1954: Spoerri studiert in Zürich und in Paris klassischen Tanz und Pantomime.

Infobox

Thema:	Assemblage: „Mottoparty“
Bereich:	Farbiges Gestalten – Maltechniken
Klasse(n):	5. und 6. Jahrgangsstufe
Dauer:	8 bis 10 Stunden

1959: Spoerri zieht nach Paris und macht Bekanntschaft mit vielen Künstlern, wie beispielsweise Duchamp, Tinguely, Arman und Yves Klein.

1960: Die Gruppe der „Nouveau Réalisme“ wird unter Mitwirkung Spoerris am 27. Oktober gegründet. Die ersten „Fallenbilder“ (= Bilder oder Objekte, in denen wie in einer Falle ein Stück Realität gefangen ist) werden ausgestellt.

1968: Am 18. Juni eröffnet das Restaurant Spoerri in Düsseldorf.

1970: Eröffnung der Eat-Art-Galerie über seinem Restaurant. Dort werden Ausstellungen mit Werken von Künstlern wie beispielsweise Arman, Luginbühl und Beuys präsentiert.

1977–1989: Spoerri lehrt an verschiedenen Hochschulen, u.a. an der Fachhochschule für Kunst und Gestaltung in Köln und an der Kunstakademie München. 1989 gibt er den Lehrstuhl und den Beamtenstatus auf, um sich ganz der eigenen Arbeit widmen zu können.

1993: Spoerri bekommt vom französischen Staat den „Grand Prix National de la Sculpture“ verliehen.

bis heute: In den 1990er-Jahren lässt sich Spoerri in der Toskana (Italien) nieder, wo er den Skulpturengarten „Il Giardino“ errichtet. Für dieses immer weiter wachsende Projekt schuf er selbst einen Großteil der Skulpturen.

Eat-Art

Daniel Spoerri beschäftigt sich bis heute mit dem Thema „Essen“. Er selbst betrachtet die Kochkunst als Teil der Bildenden Kunst. Außerdem veröffentlichte Spoerri mehrere Kochbücher und bekam 2008 den „Eckart-Witzigmann-Preis“.

Der Begriff Eat-Art (engl. = Ess-Kunst) wurde von Daniel Spoerri selbst geprägt. Die Anfänge der „Eat-Art“ waren die Fallenbilder, für die Spoerri in den 1960er-Jahren die Reste von beendeten oder abgebrochenen Mahlzeiten mit Leim und andern Bindemitteln auf der Tischplatte fixierte. So entstanden plastische Momentaufnahmen, dreidimensionale Stillleben. Bei Eat-Art-Aktionen trat er mit selbst erfundenen Gerichten als Koch auf, teilweise als Parodie auf die gehobene Küche.

Literatur zur Vorbereitung:

- *Regel, Günther u.a.:* Moderne Kunst – Zugänge zu ihrem Verständnis, Ernst Klett Verlag, Stuttgart 1994
- *Thomas, Karin u.a.:* KUNST Bildatlas, Ernst Klett Verlag, Stuttgart 2007
- *Violand-Hobi, Heidi:* Daniel Spoerri. Biografie und Werk, Prestel Verlag, München 1998

Bildquellen:

- M1, M2: Galerie Henze, Wichtrach/Bern und Galerie Ketterer, Riehen/Basel
- M7(1) bis M7(3): eigene Fotografien

Assemblage: „Mottoparty“

48/2

Vorüberlegungen**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick**

1. Schritt: Bildbetrachtung und kreatives Schreiben
2. Schritt: Internetsuche (optional)
3. Schritt: Gestaltung einer Einladungskarte
4. Schritt: Herstellung einer Assemblage

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 5. und 6. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 8 bis 10 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter und Folien kopieren (M2 bis M6₍₃₎)
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Kopierer • Overheadprojektor • Heißklebepistole
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Plakatkarton weiß (34 x 48 cm) • Fotokarton weiß (35 x 48 cm) • Zeitschriften und Zeitungen • Stoff-, Woll- und Fellreste • Zeichenmaterialien und Lineal • Buntstifte • Schere und Klebstoff • verschiedene Buntpapiere etc.

Autor: Christian Drescher, Realschullehrer, geb. 1973, Studium (Kunst, katholische Religion) in Freiburg, Veröffentlichungen in „Skulptur in Freiburg“ (Band I und II), unterrichtet an einer Realschule in Pforzheim.